European Energy Award

Landkreis Görlitz verteidigt Titel

[10.09.2013] Nicht nur im Westen wird effizienter Klimaschutz betrieben: Der Landkreis Görlitz in Sachsen wird erneut mit dem EU-Klimapreis ausgezeichnet – als erster ostdeutscher Landkreis überhaupt.

Als erster ostdeutscher Landkreis hat Görlitz in Sachsen den European Energy Award (eea) erfolgreich verteidigt. Wie das Landratsamt Görlitz mitteilte, fiel am vergangenen Mittwoch (4. September 2013) nach einem mehrstündigen Audit die Entscheidung zugunsten des Kreises. „Mit dem eea ist es uns gelungen, das Thema Energie sparen und ressourcenschonender Umgang mit Energie erfolgreich zu verankern“, sagte Landrat Bernd Lange (CDU) nach erfolgreichem Abschluss der Anhörung. „So konnten wir beispielsweise den Anteil erneuerbarer Energie unseres Heizwärmebedarfs deutlich steigern und damit die klimaschädlichen Emissionen stark verringern.“ Die Klimaschutzaktivitäten des Kreises werden alle drei Jahre von einer externen Delegation geprüft und unterstehen einer ständigen Anpassung der Bewertungskriterien. Insgesamt standen sechs Arbeitsbereichen auf dem Prüfstand. Laut Landrat Lange ließ sich das Ergebnis von vor drei Jahren sogar noch verbessern: „Trotz der neuen anspruchsvollen Bewertungskriterien und der zum Teil extremen Herausforderungen im Landkreis konnten wir unser Ergebnis aus dem Jahr 2011 von 63 auf 71 Prozent steigern.“ Neben dem Kreis werden in diesem Jahr die Stadt Görlitz und die Gemeinden Rietschen sowie Hohendubrau mit dem eea neu- oder wieder ausgezeichnet.

(ma)

Stichwörter: Klimaschutz, Auszeichnung, Bernd Lange, European Energy Award (eaa), Landkreis Görlitz, Sachsen